

Kulturentwicklungsprozess und Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Dinslaken

I. Aufgabenstellung der Stadt Dinslaken

1. **Bestandsaufnahme der vorhandenen Kulturlandschaft**
2. Hierauf aufbauend eine **Stärken-Schwächen-Analyse**
3. Hierauf aufbauend die **Erarbeitung strategischer Ziele**

Diese Leistungen sollen **in einem partizipativen Prozess** entstehen

II. Ziele der Stadt Dinslaken

- **Einleitung des partizipativen Prozesses**
gemeinsamer Zukunftsplan der kulturellen Infrastruktur
- **Untersuchung zum Wirkungspotential von Kulturentwicklung**
Zukunftsgestaltung und Attraktivität von Dinslaken, Zeithorizont 2030
- **Berücksichtigung der gesellschaftspolitischen Herausforderungen**
Auswirkungen in Bezug auf die Bedeutung von kulturellen Angeboten
- **Orientierung und Planungssicherheit**
in Bezug auf die kulturellen Angebote und Potentiale (Netzwerkarbeit)
- **Weichenstellung für Transformationsprozesse**
z.B. Aktualisierung von Förderrichtlinien u.ä.
- **Erhöhte Lebensqualität und kulturelle Teilhabe**
Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen. Ansiedlungspolitik sowie Steigerung der Attraktivität für Zuzüge
- **Erhöhte Bildungsbeteiligung**

III. Grundsätze der Beratungsarbeit

- **Gegenseitige Wertschätzung** der Beiträge der Beteiligten und Unterstützung, um die jeweiligen spezifischen Kompetenzen zu den Themen einzubringen
- **Effektive Arbeitsformen** für eine akzeptable Zeitbelastung
- **Transparenz:** zeitnahe Dokumentation und Verfügbarkeit aller Informationen, Vorschläge, Ergebnisse, offene Fragen, Kritikpunkte
- **Transparente und konstruktive Argumentation der verantwortlichen Stellen** zu den Vorschlägen und Informationen über Entscheidungen und die Umsetzung zu Ergebnissen des Beteiligungsprozesses

IV. Zielgruppen des Beteiligungsprozesses

Der partizipative Kulturentwicklungsprozess richtet sich an **alle Kulturakteure und alle Interessierten.**

Für gesellschaftliche Gruppen, die erfahrungsgemäß mit Beteiligungsprozessen **schwieriger zu erreichen** sind, werden **spezielle Angebote** gemacht:

- Kinder und junge Menschen
- junge Familien
- Menschen mit Migrationshintergrund
- bildungsferne Menschen

Wichtig: Mitwirkung von Politik und Verwaltung, z.B. der Politik durch die kulturpolitischen Sprecher*innen der Parteien und Gruppen

V. Arbeitsschritte + Zeitplan

23. November 2021	Vorstellung des Planungsprozesses im Kultur-, Partnerschafts- und Europaausschuss
November/ Dezember 2021	Recherche, Gespräche, Bestandsaufnahme und Analyse
Dezember 2021	Vorbereitende Gespräche zur Durchführung von Kulturprojekten von Kindern und Jugendlichen „ <i>Junge Kulturvisionen</i> “ Umsetzung 1. Halbjahr 2022, Präsentation Juni 2022 Vorbereitung eines optionalen Projektes „ <i>Kulturvisionen von Kulturschaffenden</i> “ 1. Fassung der Zustandsbeschreibung und Analyse des Kulturlebens in Dinslaken
Januar/Februar 2022	Fokusgruppe junge Eltern. Expert*innen-Workshop junger Menschen mit Migrationshintergrund. Fachgespräche zu den Kulturbedürfnissen bildungsferner Menschen. Workshop „Außensicht mit Nähe“.
Februar 2022	Auftaktveranstaltung: Information über den Kulturplanungsprozess vermitteln, gemeinsames Verständnis entwickeln zu gesellschaftlichen Entwicklungen, die in Zukunft die Rahmenbedingungen für Kulturpolitik verändern können

V. Arbeitsschritte + Zeitplan

Anfang April 2022	SWOT-Analyse
Anfang Mai 2022	Visionskonferenz
Mai 2022	2. Fassung, Dokumentation und Analyse der Ergebnisse der ersten Arbeitsschritte
Juni 2022	Ziele-Workshop Zwischenbericht im Kultur-, Partnerschafts- und Europaausschuss
Mitte Juni 2022	Präsentation der Projekte von Kindern und Jugendlichen und des Projektes Kulturvisionen von Kulturschaffenden
August 2022	Offene Werkstatt
September 2022	Erarbeitung der Diskussionsfassung des Kulturkonzeptes und der 2. Fassung der Bestandsaufnahme durch die Berater
Oktober 2022	Vorstellung vor den Teilnehmenden des Planungsprozesses. Vertiefende Beratung mit der Verwaltung zu Personalbedarf, Finanzen, Organisationsstrukturen. Kulturentwicklungsplan.
November 2022	Vorstellung des Vorschlages im Kultur-, Partnerschafts- und Europaausschuss